

Übersicht: 4 praktische Arbeitsschutzmaßnahmen gegen Lärm	
<p>1. Beispiel: Beschichtung reduziert Lärmbelastung Ein Betrieb stellt Metallstücke her, von dem jedes ca. 0,5 kg wiegt. Nach der Herstellung fielen die Stücke direkt in einem Metallcontainer. Dies ging – je nach Füllstand des Containers – bis zu 104 dB(A). Um diese Lärmspitze zu reduzieren, wurde die Container mit einer Gummischicht ausgekleidet. So konnte die Lärmspitze um 10 dB(A) reduziert werden.</p>	<p>2. Beispiel: Druckbehälter abkapseln In einem Elektrotechnikbetrieb gibt es eine Maschine, die mit einem zusätzlichen Kompressor ausgestattet ist. Während des Druckaufbau brummte und zischte das Gerät so laut, dass sich keiner der Kollegen mehr unterhalten konnte. Gemeinsam entschieden die Kollegen, diesen Kompressor mit Holz-Gummi-Matten abzukapseln. So wurde die Lärmquelle gedämpft und ein Gespräch war wieder möglich.</p>
<p>3. Beispiel: Arbeitsbereiche verlagern In einer großen Arbeitshalle wurde gehämmert, abgeblasen und geschraubt – alles neben den Kollegen, die feine Lötarbeiten auf Platinen durchführten. Um die Tätigkeitsbereiche zu trennen und die Belastung für die Kollegen, die löten, zu reduzieren, wurde ein Bereich innerhalb der Halle abgetrennt. So konnten sich die Kollegen beim Löten besser konzentrieren und die Fehlerquote ging um 8 % zurück.</p>	<p>4. Beispiel: Gehörschutz testen und aussuchen In einer Kunststofffabrik müssen die Kollegen in den meisten Bereichen Gehörschutz tragen. Hier haben die Kollegen verschiedene Modelle und Möglichkeiten zur Auswahl und können diese über 2 Wochen hinweg testen. So findet jeder den Gehörschutz, den er für sich als komfortabel empfindet. So wird Gehörschutz auch getragen, wenn es keine Verpflichtung gibt.</p>

premium.vnr.de | 4 Lärmschutzmaßnahmen aus der Praxis